

Pool: Reading-Group: Gerechtigkeit (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Pool

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Pool

Nummer und Typ BKM-BKM-Po.18H.001 / Moduldurchführung

Modul Theorie 1 alte BSO "1 Credit zusätzlich"

Veranstalter Departement Fine Arts

Leitung Jörg Scheller, Werner Oeder

Anzahl Teilnehmende maximal 99

ECTS 1 Credit

Lehrform Seminar

Zielgruppen Hochschulweit geöffnet

InteressentInnen aus anderen Studiengängen schreiben bitte an folgende Emailadresse: bal.dkm@zhdk.ch. Sie werden in Kalenderwoche 38 über den Teilnahmeentscheid informiert.

Lernziele / Kompetenzen Grundkenntnisse Theorien und Praktiken der Gerechtigkeit

Inhalte Im Anschluss an das Ende November 2017 veranstaltete Symposium „Die Popularität des Populismus“ vertieften wir im FS 2018 das Thema in einer Reading Group anhand exemplarischer Texte. Immer wieder kamen wir dabei auf das Thema Gerechtigkeit zu sprechen. In diesem Semester greifen wir dieses Thema auf, indem wir uns John Rawls einflussreicher "Theorie der Gerechtigkeit" (1971) in einer genauen Lektüre (Close Reading) annähern. Rawls kritisiert in seinem wirkmächtigen Buch die Philosophie der Nutzenorientierung (Utilitarismus) und entwickelt ein Verständnis von Gerechtigkeit als Fairness. Einer seiner Grundsätze lautet, dass zufällige Gegebenheiten der Existenz (Talente, Herkunft, Rasse, Geschlecht, etc.) nicht in Politik übersetzt werden dürfen. Soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten sind für Rawls nur dann gerecht, "wenn sich aus ihnen Vorteile für jedermann ergeben, insbesondere für die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft." Diese und weitere Thesen werden wir untereinander, aber auch mit Gästen aus der Politik diskutieren: Martin Landolt (BDP) und Natascha Wey (SP) werden uns erläutern, was Gerechtigkeit für sie bedeutet in Zeiten der Globalisierung, von Postkolonialismus, Klimawandel und Migration, Krise der Demokratie und Verschiebungen der Geschlechterverhältnisse.

Werner Oeder ist Medienwissenschaftler, Soziologe und Autor. Er unterrichtet Medien-, Gesellschafts- und Kulturtheorie und bietet Workshops zur Schreib- und Argumentationspraxis an.

Jörg Scheller ist Kunstwissenschaftler, Journalist und Musiker. Er leitet den Bereich Theorie im Bachelor Kunst & Medien und ist Gastdozent an der Kunsthochschule Poznan, Polen. Seine Essays erscheinen regelmäßig unter anderem in DIE ZEIT, NZZ, frieze magazine, Camera Austria. Nebenbei ist er Sänger und Bassist des Metal-Duos Malmzeit (seit 2003) sowie des Regressive-Rock-Duos The Silver Ants (seit 2015). www.joergscheller.de

Bibliographie / John Rawls, Eine Theorie der Gerechtigkeit, 1971

Literatur

Leistungsnachweis /
Testatanforderung Regelmässige, aktive Teilnahme. Min. 80% Anwesenheitspflicht

Termine jeweils Donnerstag 17:30 - 18:30

27. September

04. / 18. / 25. Oktober

08. / 15. / 22. November

06. / 13. / 20. Dezember

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden

Bemerkung Die Studierenden werden gebeten, Rawls Buch zu erwerben (Ausgabe Suhrkamp Verlag, 2017)